PARK AM GLEISDREIECK und SCHÖNEBERGER SCHLEIFE

GrünBerlin GMBH · Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg · Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt · Berlin

1 PARK AM GLEISDREIECK

Der neue Park auf den ehemaligen Bahnflächen am Gleisdreieck wird durch die ICE-Trasse in einen West- und Ostpark geteilt. Beide Parkteile weisen ein ähnliches Konzept auf mit großen zentralen Rasenflächen, intensiv genutzten Spiel- und Sportbereichen an den Rändern und belassenen Flächen mit Ruderalvegetation entlang der alten Gleistrassen. Hier finden sich Flächen für Trendsportarten ebenso, wie eine in den Park integrierte Kleingartenanlage auf der Schöneberger Seite. Die Schöneberger Schleife findet auf dem Gleisdreieck nach einem kurzen Schwenk auf den in Kreuzberg befindlichen östlichen Parkteil ihren nördlichen Wendepunkt. Hier wechselt der überregionale Fahrradweg im getunnelten Bereich der Fernbahngleise vom Ost- auf den Westpark und führt weiter nach Norden zum Potsdamer Platz und dem Tiergarten.

Lage	Möckernstraße - Yorckstraße-Flottwellstraße - Tempelhofer Ufer
Bauherr	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, vertreten durch GrünBerlin GmbH
Planung	Atelier Loidl, Landschaftsarchitekten & Stadtplaner,
Finanzierung	A- und E-Mittel

1A OSTPARK

Größe	17 ha
Baukosten	9.500.000 €
Bauzeit	2008 - 2011 und prozesshafte Fertigstellung
Eröffnung	September 2011

1B WESTPARK

Größe	9 ha
Baukosten	8.500.000 €
Bauzeit	2010 - 2013 und prozesshafte Fertigstellung
Eröffnung	Mai 2013

2 GRÜNZUG WANNSEEBAHNGRABEN

Entlang der westlichen Grabenkante der Wannseebahn verläuft abseits von Straßen und über eine Länge von 1,25 Kilometern ein durchgehender und mindestens 13 Meter breiter Grünzug für Spaziergänger, Skater und Radfahrer, der schließlich über den Park am Gleisdreieck bis zum Potsdamer Platz führt. Er verläuft entlang der S-Bahnhöfe Julius-Leber-Brücke und Yorckstraße (Großgörschenstraße). Zudem führt er zu einer Aufweitung des Wannseebahngrabens in Höhe Langenscheidbrücke. An zwei platzartigen Erweiterungen wurden hier in den frühen 90er Jahren bereits Treppenabgänge für die Erschließung einer zukünftigen Grünfläche angelegt. Die Parkanlage wird Spielangebote für Kinder der Altersstufen bis 12 Jahre anbieten. Zugänge sind an der heutigen Baustellenzufahrt für den S-Bahnhof in der Crellestraße und an der Yorckstraße vorgesehen.

Lage	Yorckstraße - Ebersstraße
Bauherr	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Planung	Topos, Berlin
Finanzierung	Stadtumbau West
Größe	2,8 ha
Baukosten	nicht ermittelt (Vorplanung noch nicht vorliegend)
Bauzeit	ab 2015
Eröffnung	voraussichtlich 2016

3 PARK GASAG-NORDSPITZE

Die Grünanlage schließt den Grünzug am Wannseebahngraben im Süden ab und bildet mit dem Cheruskerpark ein grünräumliches Kontinuum um den stadtbildprägenden Gasometer auf der südlichen Schöneberger Insel. Kernstück ist die neue, sanft modellierte Spiel- und Liegewiese mit Aktionsfeldern für Streetball, Tischtennis und Bolzen. Entlang des Bahndamms wird das Angebot durch Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche erweitert. Die Verknüpfung mit dem vorhandenen Wegesystem und die Verbindung mit bestehenden Parkstrukturen erweitert das Naherholungsangebot im Quartier für Jogger und Spaziergänger beträchtlich. Aus der Grünanlage soll langfristig mit einem Steg über die Bahnstrecke das Quartier nordwestlich der Wannseebahn mit der Schöneberger Insel verbunden und deren isolierte Lage behutsam aufgehoben werden.

Lage	Cheruskerstraße
Bauherr	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Planung	Schmidt-Seifert Landschaftsarchitektur, Berlin
Finanzierung	Stadtumbau West, bezirkl. Mittel
Größe	3 ha
Baukosten	500.000 €
Bauzeit	2009 - 2010
Eröffnung	Juli 2010

4 CHERUSKER-PARK

In dem System der wegeartigen Grünverbindungen stellt der vorhandene Cherusker Park mit dem nördlich anschließenden Park an der GASAG-Nordspitze grünflächige Erweiterungen an den Rändern der Schöneberger Insel dar. Mit den städtebaulichen Entwicklungen im Rahmen des EUREF-Campus auf dem ehemaligen GASAG Gelände ist eine starke Belebung und stadträumliche Aufwertung des bislang nicht öffentlich begehbaren Areals zu erwarten.
Die Parkfläche wurde durch die Anlage neuer Wege und Pflanzflächen umfassend saniert. Die Freistellung des prägenden Baumbestandes verleiht der Anlage eine lichte Anmutung. Mit dem räumlichen Abschluss vor der Kulisse des Gasometers durch die Reihe der schräggewachsenen Säulenpappeln und dem parallel verlaufenden promenadenartigen Weg auf dem ehemaligen Bahndamm erhält der kleine Park einen unverwechselbaren, spezifischen Charakter.

Lage	Cheruskerstraße/ Torgauer Straße
Bauherr	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Planung	Fugmann Janotta, Berlin
Finanzierung	Stadtumbau West
Größe	3,3 ha
Baukosten	600.000 €
Bauzeit	2005 - 2009
Eröffnung	2009

5 GRÜNZUG TORGAUER STRAßE

Dem Grünzug Torgauer Straße kommt die Funktion einer ‚Weiche' im System der Grünverbindungen im östlichen Schöneberg zu. An dem kleinen Auftakt an der Ecke Torgauer-, Naumann- und der neu gebauten Wilhelm-Kabus-Straße hat der Nutzer die Möglichkeit den grünen Rundweg der ‚Schöneberger Schleife' zu verlassen. Es bietet sich die Möglichkeit über den Vorplatz des Bahnhofs Südkreuz und die südliche Fußgängerbrücke über die Stadtautobahn zum Hans-Balluschek-Park, dem Südgelände und dem Insulaner im Bezirk Steglitz zu gelangen oder aber der Nutzer verbleibt mit der Querung der Naumannstraße und dem kurzen Weg entlang des nördlichen Bahndamms der Ringbahn auf der Schöneberger Schleife und gelangt unmittelbar hinter dem Bahnhof Südkreuz auf den Nord-Süd-Grünzug in Richtung Park am Gleisdreieck.
Hervorzuheben ist ein geplanter Gedenkort für Julius Leber, den SPD-Politiker und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. In dem jetzigen Grünstreifen befand sich die Kohlenhandlung, die ihm als Treffpunkt mit anderen Widerstandskämpfern diente. Die Gestalt der Gedenkstätte im jetzigen Grünstreifen wird gegenwärtig diskutiert.

Lage	Torgauer Straße
Bauherr	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Planung	Topos, Berlin
Finanzierung	Stadtumbau West
Größe	2,5 ha
Baukosten	3.300.000 €
Bauzeit	2012 - 2014
Eröffnung	voraussichtlich 2014

6 OST-WEST-GRÜNZUG MIT ALFRED-LION-STEG

Die Ost-West-Verbindung verknüpft die südliche Schöneberger Insel vom Leuthener Platz über den neuen Alfred-Lion-Steg mit der General-Pape-Straße, der Neu-Tempelhofer Gartenstadt und weiterführend dem ehemaligen Flughafen Tempelhof. Gleichzeitig stellt sie im überörtlichen Grünwegesystem einen wichtigen Kreuzungspunkt für Fußgänger und Radfahrer dar, die es erlaubt, über Rampen am westlichen Brückenkopf von der Ost-West-Verbindung auf den Nord-Süd-Grünzug zu wechseln. Der Kreuzungsbereich ist in alle Richtungen barrierefrei gestaltet.
Auf der Tempelhofer Seite führt die Grünverbindung als Weg längs einer bestehenden Kleingartenkolonie in die Gartenstadt Neu-Tempelhof. Auf der Schöneberger Seite endet der mit Bänken ausgestattete, promenadenartige Weg im Wohngebiet am Leuthener Platz an der Naumannstraße. Die vorhandene, historische Platzanlage ist nach Osten um das zweifache vergrößert worden und bietet den Bewohner eine Ballspielfläche und eine Multifunktionsfläche unter einem Kiefernhain an.

Lage	Gontermannstraße - General-Pape-Straße
Bauherr	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Planung	GRUPPE PLANWERK
Planung Brücke	Kolb Ripke Architekten
Finanzierung	Stadtumbau West
Größe	1,1 ha
Baukosten	1.220.000 € Brücke: 3.400.000 €
Bauzeit	2010 - 2012
Eröffnung	November 2012

7 NORD-SÜD-GRÜNZUG

Der Nord-Süd-Grünzug als Teil der ‚Schöneberger Schleife' dient im Kontext mit dem Ost-West-Grünzug der Vernetzung von Grünräumen in Tempelhof und Schöneberg. Die neue Grünverbindung beginnt am Bahnhof Südkreuz mit einer platzartigen Erweiterung und erstreckt sich nach Norden parallel der S-Bahnlinie 2 bis zur Großgörschenstraße. Der 4 m breite, von Sitzplätzen gesäumte Weg dient als Fuß- und Radweg und nimmt die überregionale Fahrradverbindung Berlin-Leipzig auf, die vom Potsdamer Platz kommend über den Westpark des Gleisdreiecks und den Flaschenhalspark entlang des Südgeländes in die grüne Peripherie Berlins und weiter in das Land Brandenburg führt. Der Nord-Süd-Grünzug kreuzt zwischen Bahnhof Südkreuz und Kolonnenbrücke den Ost-West-Grünzug und ermöglicht hier über den neuen Alfred-Lion-Steg die Verbindung zur Schöneberger Insel und der Gartenstadt Neu-Tempelhof.
Die Führung des Nord-Süd-Grünzuges auf dem Niveau der stillgelegten Gleise in dem Einschnitt der Bahn bietet eine besondere Freiraumwahrnehmung von Enge und Weite.
Nördlich der Monumentenbrücke weitet sich der Weg zu einer Grünfläche mit den Möglichkeiten zu sportlichem Spiel und einem Kinderspielplatz mit einem Spielangebot unter dem Thema Reisen zwischen schützenswerter Ruderalvegetation auf.

Lage	Bautzener Straße - Bhf Südkreuz
Planung	TDB Landschaftsarchitektur
Größe	3,5 ha

7A_NORDTEIL

Bauherr	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, vertreten durch GrünBerlin GmbH
Finanzierung	Stadtumbau West
Baukosten	1.800.000 €
Bauzeit	2012 - 2013
Eröffnung	voraussichtlich Oktober 2013

7B_MITTELTEIL

Bauherr	Land Berlin, vertreten durch GrünBerlin GmbH
Finanzierung	GRW-Mittel, beantragt
Baukosten	2.300.000 €
Bauzeit	2014 - 2015
Eröffnung	voraussichtlich 2015

7C_SÜDTEIL

Bauherr	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, vertreten durch GrünBerlin GmbH
Finanzierung	Stadtumbau West
Baukosten	700.000 €
Bauzeit	2009 - 2012
Eröffnung	2012

8 FLASCHENHALSPARK UND MONUMENTENPLATZ

Der Flaschenhalspark bildet den ‚Link' im System der Grünverbindungen und kleinen Parks der Schöneberger Schleife. Über die Monumentenbrücke wechseln Radfahrer und Fußgänger vom Nord-Süd-Grünzug auf der westlichen Seite der Dresdner Bahn über eine Rampenanlage auf die östliche Seite des Bahngrabens und erreichen über die ehemaligen Eisenbahnbrücken an der Yorckstraße den Ostpark des Gleisdreiecks bzw. über Rampen und Treppen die tiefer liegende Yorckstraße. Um die vorhandene Vegetation und Topografie weitestgehend zu schützen und den ‚wilden' Charakter des frei gewordenen Bahngeländes zu bewahren, werden die wenigen Wege auf den ehemaligen Gleistrassen geführt. Der Erhalt der vegetativen Vielfalt und des Naturerlebnissen innerhalb der dicht besiedelten Umgebung des Parks genießt Priorität gegenüber einer intensiven Nutzung.

Lage	Yorckstraße -Monoumentenbrücke
Planung	Atelier Loidl, Landschaftsarchitekten & Stadtplaner

8A_FLASCHENHALSPARK

Bauherr	Land Berlin, vertreten durch Grün Berlin GmbH
Finanzierung	GRW-Mittel, Landesmittel A- und E-Mittel
Größe	5 ha
Baukosten	1.246.000 € (GRW-Mittel) 740.000 € (Landesmittel)
Bauzeit	2012 - 2013
Eröffnung	voraussichtlich 2013

8B_MONUMENTENPLATZ

Bauherr	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, vertreten durch Grün Berlin GmbH
Finanzierung	Stadtumbau West, Landesmittel
Größe	0,2 ha
Baukosten	600.000 €
Bauzeit	2014
Eröffnung	voraussichtlich 2014

Legende

- Öffentliche Grünflächen
- Wegenetz
- Spielflächen
- Zugänge
- Begrenzung der Teilbereiche
- Fernradweg
- Bahnflächen
- Öffentliche Grünflächen Umgebung
- Kleingartenanlage Umgebung

N

LAGEPLAN

Maßstab 1:5.000 , Stand August 2013

Plangestaltung, Layout

TDB Landschaftsarchitektur
Thomanek Duquesnoy Boemans